



Blick vom Kirchturm

März
April
Mai
2020

Konfirmation

Redwitz 5.4.

Obristfeld 19.4.

Wir sind für Sie da

Pfarrer: Daniel Steffen Schwarz Sprechzeit für Gemeindeglieder: Mittwoch von 9 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung	Tel.: 09574/4315 Tel.: 0176 84222889	danielsteffen.schwarz@elkb.de
Jugendreferentin: Judith Bär	Tel.: 09572/382958	judith.baer@elkb.de
Pfarramt: Ulrike Klein Öffnungszeiten: Di. 16.00 - 18.00 Uhr Mi. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr	Tel.: 09574/4315	pfarramt.redwitz@elkb.de www.redwitz-evangelisch.de
Vertrauensfrau KV Redwitz: Michaela Brief	Tel.: 09264/7214	michaela.brief@web.de
Vertrauensfrau KV Obristfeld: Claudia Daumann	Tel.: 09574/4054	claudiadaumann@gmx.de
Evang. Kindertagesstätte Grünschnabel: Kinderkrippe: Leitung: Maja Angermüller	Tel.: 09574/9117 Tel.: 09574/654594	www.kita-gruenschnabel-redwitz.de kita.gruenschnabel.redwitz@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengem. Obristfeld: IBAN: DE64 7835 0000 0000 0710 84
Spendenkonto der Kirchengem. Redwitz: IBAN: DE84 7835 0000 0000 0700 45

Zentrale Diakoniestation Michelau: Tel. 09571/971717

Der Gemeindebrief ist eine Lebensäußerung der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Redwitz und Obristfeld. Verantwortlich: Pfarrer Daniel Steffen Schwarz. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an das Pfarramt erklären. Der Gemeindebrief wird für ein Jahr auch im Internet veröffentlicht.



Grüß Gott, liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr blicken wir zurück auf die Bibelwoche, die im Januar wieder bei uns stattfand. Mit Referent

Ulrich Weinhold hatten wir einen hervorragenden, tiefgründigen, witzigen und geistlichen Redner in Redwitz, der uns die alttestamentliche Figur des Josef nahegebracht hat. Auf Seite 16/17 sehen Sie Bilder von unserer Bibelwoche. Wir blicken außerdem auf eine schöne Konfirmanzzeit in Gößweinstein zurück, S. 27. Ferner können Sie einen Bericht über den gemeinsamen Gottesdienst mit unseren katholischen Geschwistern in Christus zur Gebetswoche zur Einheit der Christen lesen, S. 20.

Das Thema „Gottesdienst“ beschäftigt mich und den Kirchenvorstand. Denn ich habe mich dazu entschieden mit der Gemeindeleitung und auch mit Ihnen über Ziele unserer Kirchengemeinden nachzudenken. Nicht nur in Zeiten des Reformprozesses „Profil und Konzentration“, der ja gerade in unserer Landeskirche läuft, ist es angezeigt, sich Gedanken darüber zu machen, was eigentlich die Aufgabe von Kirche vor Ort ist.

In den „Besinnlichen Gedanken“ lesen Sie deshalb meine Ausführungen zu dem ersten Ziel, zu der ersten Grundaufgabe, die uns als Kirche Jesu Christi gegeben ist. Es ist geistlich wie ökonomisch wichtig sich auf das, was man als Kirche kann und auch tun soll, zu konzentrieren. Unsere Aufgabe als Kirche hier in Redwitz, Obristfeld und den dazugehörigen Orten sind die

Gottesdienste.

Das ist unser Kerngeschäft. Das ist das, was uns ausmacht.

Ich lade Sie herzlich ein unsere Gottesdienste zu besuchen. Die Termine finden Sie im Gottesdienstanzeiger, in der Zeitung oder auf unseren Homepages. Immer wieder mache ich für einzelne Gottesdienste auch auf Facebook Werbung. Wer mich auf Facebook finden will, der findet mich unter Daniel Steffen Schwarz. Ich nutze dieses neue soziale Medium stark für kirchengemeindliche Zwecke.

In diesem Frühjahr geht der Kirchenvorstand Obristfeld daran das Pfarrhaus in Obristfeld zu verkaufen. Dieser Prozess beschäftigt uns jetzt schon einige Monate. Nun werden wir bald zu einem Abschluss kommen. Auf Seite 15 finden Interessierte die Ausschreibung des Pfarrhauses. Wir beten, dass Gott uns in den Verkaufsprozessen führt und leitet und dass dieses altherwürdige Haus in gute Hände kommt.

Außerdem beten wir für unsere 16 Konfirmanden, die vor bzw. nach Ostern ihre Konfirmation feiern. Beten wir dafür, dass Sie Jesus Christus als Ihren persönlichen Herrn und Heiland annehmen, dass sie eine schöne Konfirmation erleben und dass Gott sie auch weiterhin in der Gemeinschaft unserer Kirche hält. Denn die Jugendlichen sind nicht nur unsere Zukunft, sie sind unsere Gegenwart als Kirche. Helfen Sie daher mit unseren Konfis in unserer Kirche weiterhin das Gefühl zu geben: Hier gehöre ich dazu.

Ich freue mich Sie wiederzusehen und grüße Sie alle ganz herzlich

Ihr Pfarrer Daniel Steffen Schwarz



Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten. Psalm 27,4

Liebe Gemeinde,
ich empfinde große Freude darüber über die Ziele von uns als Kirchengemeinde in Redwitz und Obristfeld nachzudenken. Inspiriert wurde ich dazu von dem Buch „Gemeinde mit Vision“ von Rick Warren. Rick Warren ist ein Pastor im südkalifornischen Saddleback. Er hat 1980 die Saddleback-Gemeinde gegründet. In Saddleback waren damals keine oder nur wenige Christen vorhanden. Rick Warren hat Gemeindegründung unter Nichtchristen betrieben. Mittlerweile zählt seine Gemeinde tausende von Gottesdienstbesuchern und Mitgliedern. Die Gemeinde ist zu dem geworden, was man Mega-Church, zu deutsch Riesenkirche, nennt.

Rick Warrens Ansatz in seinem Buch ist es, nach der, wie er es nennt, Vision einer Kirchengemeinde zu fragen. Nun ist das so eine Sache mit dem Wort „Vision“. Altbundeskanzler Helmut Schmidt hat beispielsweise gesagt: „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen.“ Er versteht also unter Visionen Erscheinungen oder Wahrnehmungen, die ein Mensch infolge einer psychischen Erkrankung hat.

Rick Warren versteht unter „Vision“, englisch „purpose“, nicht die Wahrnehmung, die ein geisteskranker Mensch hat. Er versteht darunter vielmehr einen Auftrag oder ein Ziel. Und dieses Fragen nach dem Auftrag bzw. dem Ziel einer Kirchengemeinde finde ich genial. Denn die Fragen, die gestellt werden, wenn wir nach unserem Ziel bzw. unseren Zielen fragen, lauten: Wozu sind wir da als Kirchengemeinde? Was ist eigentlich unser Auftrag? Was ist unsere Bestimmung hier in Redwitz, Obristfeld, Unterlangenstadt und den dazugehörigen Orten? Was soll die Kirche, was sollen die Kirchenmitglieder hier vor Ort tun?

Auf diese Fragen gibt es aus biblischer-kirchlicher Sicht klare Antworten. So kennt unsere römisch-katholische Schwesterkirche vier sogenannte „Grundvollzüge der Kirche“. Das Wort „Vollzug“ hört sich vielleicht etwas technisch an. Mancher mag an den Vollzugsbeamten denken.

Gemeint ist hier nichts anderes als das, was ich eben beschrieben habe: Die Grundaufträge der Gemeinde von Jesus Christus.

Das, was die Gemeinde unseres HERRN und Heilands schon immer getan hat, tut und auch weiter tun sollte.

Zusammen mit unseren katholischen Geschwistern in Christus haben wir im Januar 2020 über diese Grundaufträge der Kirche gesprochen. Es gibt vier Aufgaben: Den Gottesdienst, die Verkündigung, die Fürsorge und die Gemeinschaft. Alle vier sind biblisch sehr gut begründet und haben die Kirche Jesu Christi in allen Zeiten als Maßstab der Orientierung für ihr Handeln und Leben begleitet.

In diesen „Besinnlichen Gedanken“ richten wir unseren Blick auf die erste Grundaufgabe, den Gottesdienst. Ich entdecke momentan die Schönheit und die Kraft des Gottesdienstes noch einmal ganz neu. Ich genieße es mehr und mehr Gottesdienst zu feiern. Warum? Weil die Seele im Gottesdienst zur Ruhe kommen und auftanken kann. Es tut dem eigenen Herzen so gut zusammen mit den Geschwistern in Christus vor Gott zu treten und IHN mit Gebet und Lobpreis zu verehren. So ist für mich oftmals das Loblied zum Schluss eines Gottesdienstes kurz vor dem Segen ein Höhepunkt im Gottesdienst. Beim Singen dieses Lobliedes spüre ich Kraft, Kraft von Gott. Gottesdienst ist nicht nur Dienst für Gott, Gottesdienst ist auch Dienst von Gott an uns. Im Gottesdienst kommt etwas zurück. Gott schenkt uns von seinem Segen.

In der Mitte des Lebens eines Christenmenschen steht nicht der Christenmensch selber, sondern dort steht Christus. Christus ist das Ziel unserer Anbetung. Christus füllt unseren Mangel aus. Aus Christus heraus leben wir. Für Christus leben wir. Er bringt unser Herz zur Ruhe, denn unruhig ist es, bis es Ruhe findet in IHM. Denn er hat uns geschaffen.

Der Gottesdienst ist ein Ort, an dem wir Christus finden und ihm begegnen können. Ich finde Christus auch in den Farben und Symbolen des Gottesdienstes. Stolen z.B., das sind liturgische Schals, haben eine liturgische Farbe. Weiß, violett, rot und grün sind die liturgischen Grundfarben. Violett z.B. ist die Farbe der Passionszeit.

Sie erinnert an das Leiden Jesu Christi und die Schmerzen, die ER auf sich genommen hat, um unsere Schuld am Kreuz abzutragen.

Denn so heißt es in Jes 53,5b:

Die Strafe liegt auf IHM, auf dass wir Frieden hätten.



Auf meinen Stolen ist außerdem das Chironomonogramm eingestickt: Der Buchstabe, der aussieht wie ein X, ist der griech. Buchstabe Chi.

Er entspricht dem dt. Ch. Der Buchstabe, der aussieht wie ein P, ist der griech. Buchstabe Roh. Er entspricht dem dt. R. Zusammengekommen sind diese beiden Buchstaben die Anfangsbuchstaben des Wortes Christus. Das Chi-Roh-Symbol verweist uns also auf Christus und seine Realität. Eine andere Interpretation dieses Symbols ist die, die Buchstaben lateinisch zu lesen. Das lateinische Alphabet ist ja unser Alphabet im Deutschen. Dann stellt man das P an den Anfang und fügt dann das X an. Dazwischen setzt man ein „a“ und herauskommt das Wort „Pax“. Dieses Wort ist lateinisch und bedeutet „Frieden“. Gemeint ist der Friede Christi, jener Friede, der höher ist als alle Vernunft, jener Friede, den nur Christus geben kann, den Frieden des Herzens.

Liebe Gemeindeglieder, als Kirchengemeinde ist es eine unserer Hauptaufgaben Gottesdienste zu feiern, eines unserer Ziele. Denn im Gottesdienst dienen wir Gott und Gott dient uns. Denn im Gottesdienst kommen wir in Kontakt mit dem, der von sich sagt, dass er das A und O, der Erste und der Letzte und der Lebendige ist. Im Gottesdienst kommen wir in Kontakt mit der wohlthuenden Gemeinschaft mit Jesus Christus. Im Gottesdienst erleben wir die Schönheit Christi.

Die Gottesdienste sind also nicht etwas, das wir neben vielem anderen auch noch anbieten für unsere Orte. Gottesdienste gehören zu den vier zentralen Aufgaben jeder Kirchengemeinde. Deswegen geben sich der Kirchenvorstand, die Lektoren und Prädikanten und ich als Pfarrer auch so große Mühe mit den Gottesdiensten. Wir bieten verschiedene Gottesdienstformate an. Wir überlegen derzeit sogar die Einführung neuer Gottesdienste, bzw. neuer gottesdienstlicher Formen. Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meiner kleinen Andacht Lust gemacht habe (mal wieder) einen unserer Gottesdienst zu besuchen. Kommen Sie doch in unsere Gottesdienste. Es gehört zu meinen tiefsten Wünschen in meinem Leben auch zukünftig hier in unseren Orten „schöne Gottesdienste“ zu schauen (Psalm 27,4), das heißt zu feiern. Denn in den Gottesdiensten können wir Gott erleben. Denn Gottesdienste zu feiern ist eine unsere Hauptaufgaben als Kirchengemeinde, eines unserer Ziele.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr

Pfarrer Daniel Steffen Schwarz

„Sonntagskinder“ – Kindergottesdienst (3-12 Jahre):

14-tägig Sonntag, 9.45-11.15 Uhr im ev. Gemeindehaus:
15.03./29.03./26.04./10.05./24.05./14.06.

Jungschar (für 5-12 Jahre):

jeden Freitag, 17.45-19.15 Uhr im ev. Gemeindehaus
(außer Schulferien)

Bibelfrühstück für Kinder (10-14 Jahre):

monatlich Samstag, 9.30-11.00 Uhr im ev. Gemeindehaus:
21.03./25.04./09.05.

Posaunenchor:

jeden Dienstag, 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus

Abend des Gebets:

alle 2 Monate am Dienstag, 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus: 21.04.

Ökumenisches Trauercafé:

vierteljährlich Sonntag, 14.30-16.30 Uhr im ev. Gemeindehaus: 18.04.

Frauenfrühstück:

Vierteljährlich Dienstag, 9-11 Uhr im evang. Gemeindehaus:
28.04./23.06.

Ökumenischer Seniorennachmittag:

monatlich dienstags, 14.30-16.30 Uhr im ev. Gemeindehaus:
03.03./14.04./14.05. (Ausflug)

Kleingruppen und Hauskreise:

Sonntag (wöchentl.), 20⁰⁰: Bibelkreis im ev. GH.

Kontakt: J. Klein (Tel. 09574/1400)

Montag (wöchentl.), 19⁰⁰: Hauskreis „Oase“ im ev. GH.

Kontakt: F. Ullrich (Tel. 09574/80218)

Montag (monatl.), 19³⁰: Ökum. Frauenbibelkreis im ev. GH.

Kontakt: M. Brief (Tel. 09264/7214)

Dienstag (monatl.), 20⁰⁰ in Unterlangenstadt/alte Schule.

Kontakt: L. Schlaf (Tel. 09264/8323)

Mittwoch (wöchentl.), 19⁴⁵ Uhr im Jugendraum/ev. Pfarrhaus.

Kontakt: G. Horn (Tel. 09266/9718)

Beratungsdienst des Fachdienstes für Migration und Integration:

jeden Dienstag, 14.00-16.00 Uhr im ev. Gemeindehaus.
Ansprechperson: Gerd Weickert

Das **Pfarrhaus Obristfeld** wird im Frühjahr 2020 veräußert werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 14. Das Bieterverfahren endet am 27. März 2020.

Jeden Monat bietet Uli Gieger ein **Kinder-Bibel-Frühstück** in unserem Gemeindehaus an. Alle Kinder ab ca. 10 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Infos auf Seite 29.

Das **Pfarramtsbüro** ist vom 27. März bis 14. April nicht besetzt.

Die Feier der **Osternacht** beginnt am Ostersonntag, 12.4. um 5.30 Uhr in der St.Nikolauskirche in Obristfeld. Anschließend sind wieder alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen zum Osterfrühstück in der „Alten Schule“.

Besonders Familie möchten wir gerne einladen zu unserem **Familiengottesdienst** am Ostermontag, 13.4. und am Muttertag, 10.5., jeweils um 10 Uhr in der St.Ägidiuskirche in Redwitz.

Das Fest der **Jubelkonfirmation** wollen wir in diesem Jahr in Redwitz am 24. Mai um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst feiern. Eingeladen sind alle ehemaligen Konfirmanden, welche in den Jahren 1995, 1970, 1960, 1955, 1950 und 1945 konfirmiert haben. Die Einladungen werden über das Pfarramt verschickt. Da die Adresssuche oft Detektivarbeit ist, freuen wir uns auf Mithilfe aus den Konfirmandenjahren.

Unsere katholischen Geschwister laden in diesem Jahr zum ökumenischen Gottesdienst zum **Weltgebetstag** am 6. März um 19 Uhr in die St. Michaels-Kirche ein.

Frauenfrühstück mit Jugendreferentin Judith Bär am 28. April 2012 (Seite 22)

Am 8. März laden wir herzlich um 10 Uhr zum ersten **Musik-Gottesdienst** in Obristfeld ein. Schauen Sie doch einfach vorbei und lassen sich überraschen.

Weitere Termine

März

03.03.	14.30 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag
	16.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Marktgraitz
	19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerziten (1)
04.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in Obristfeld
06.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Redwitz
	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Michael
08.03.	10.00 Uhr	Musik-Gottesdienst in Obristfeld
10.03.	19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerziten (2)
11.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in Unterlangenstadt
17.03.	19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerziten (3)
18.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in Redwitz
21.03.		Dekanatssynode in Michelau
	9.30 Uhr	Bibelfrühstück für Kinder im evang. Gemeindehaus
24.03.	19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerziten (4)
25.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in Obristfeld
27.03. - 14.04.		Pfarramt nicht besetzt
31.03.	19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerziten (5)

April

03.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Redwitz
04.04.	16.00 Uhr	Konfirmandenbeichte in Redwitz
05.04.	9.30 Uhr	Konfirmation in Redwitz

Die Gottesdienste der Karwoche und an Ostern entnehmen

Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger!

14.04.	14.30 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag
18.04.	16.00 Uhr	Konfirmandenbeichte in Obristfeld
19.04.	9.30 Uhr	Konfirmation in Obristfeld
	14.30 Uhr	Ökumenisches Trauercafé im evang. Gemeindehaus
21.04.	20.00 Uhr	Abend des Gebets im evang. Gemeindehaus
25.04.	9.30 Uhr	Bibelfrühstück für Kinder im evang. Gemeindehaus
28.04.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück „Atempause“

Mai

05.05.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Marktgraitz
08.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Redwitz
09.04.	9.30 Uhr	Bibelfrühstück für Kinder im evang. Gemeindehaus
10.05.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Muttertag in Redwitz
14.05.	12.00 Uhr	Ökumenischer Seniorenausflug nach Bayreuth
21.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Graatzer Berg
24.05.	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation in Redwitz

Vorschau Juni

02.06.	14.30 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag
23.06.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück „Atempause“

Aus dem Kirchenvorstand Obristfeld

Bei der Kirchenvorstandssitzung am 12. Dezember 2019 wurde in die Tagessordnung aufgenommen:

Tragen einer Stola im Gottesdienst durch Herrn Pfarrer Schwarz. Es erging ein einstimmiger Beschluss mit 5 Ja-Stimmen, dass Herr Pfarrer Schwarz zu besonderen Gottesdiensten eine festliche Stola mit Christussymbol trägt. Am Heiligabend wurde die weiße Stola zum ersten Mal über den Talar getragen. Auch am Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 26. Januar 2020 hat Herr Pfarrer Schwarz diese getragen, sah sehr festlich aus.

Auch wurde beschlossen, dass die Haussammlungen für die Diakonie Obristfeld gestrichen werden, diese ist nicht mehr zeitgemäß und entspricht nicht mehr dem neuesten Stand.

Kirche Obristfeld

In diesem Jahr können wir ein Jubiläum in der Stankt Nikolaus Kirche feiern. Unsere Kirchenorgel wird 150 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum findet in der Kirche ein Orgelkonzert statt. Dieses Konzert findet am Kirchweihsamstag 12. September 2020 mit Kirchenmusikdirektor Klaus Bormann statt.

Finanzen Obristfeld

Das Kirchgeld 2020 soll für die Renovierung der Friedhofsmauer

verwendet werden. Dies wurde einstimmig vom Kirchenvorstand beschlossen.

Sonstiges

Im Turmraum befinden sich von Friedhofsbesuchern private Gegenstände. Wer diese dort abgelegt hat, möchte sie bitte mit nach Hause nehmen. Diesen Raum benötigt in Zukunft die Kirche, er sollte bis 31. März 2020 geräumt sein.

Der Herbstputz am 23. November 2019 rund um die Kirche, Friedhof und Pfarrhaus wurde von sehr vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für euren Einsatz.

Die Mitarbeiterdankfeier am 25. Januar 2020 wurde von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern gut



angenommen. Herr Pfarrer Schwarz begrüßte alle und bedankte sich im Namen des Kirchenvorstandes für die Mitarbeit im vergangenen Jahr. Danach folgte die Andacht, ein Lied und eine warme Mahlzeit schloss sich an. Später war noch Zeit zur Begegnung und zu Gesprächen.

Aus dem Kirchenvorstand Redwitz

Renovierungsmaßnahmen

In der November-Sitzung nahm der Kirchenvorstand die Planungen zum Anbau der Kita Grünschnabel bezüglich Küchenerweiterung, Anbau eines Bistros und Einrichtung eines Gruppenraumes zur Kenntnis. In Verbindung mit einer Generalsanierung des Kiga wurde zugestimmt.

Die Renovierung der St. Ägidiuskirche steht an. Eine Bestandsaufnahme der sanierungsbedürftigen Bereiche wurde durchgeführt. Der Kostenvorschlag beläuft sich auf ca. 270.000 €. Ein Finanzierungskonzept wird erstellt. Die Genehmigung durch die Landeskirche wird noch erwartet.

Um ein präzises, automatisches Läuten der Glocken einstellen zu können ist es notwendig die eingebauten Uhrhämmer von mechanisch auf elektronisch umzustellen. Die zuständige Firma Dürr wird die Arbeiten durchführen.

Sonstiges

Ab Mai 2020 werden zusätzlich zu den Orten und Gottesdienstzeiten auch die Prediger genannt werden. Zunächst gilt diese Regelung als Probelauf für die Monate Juni, Juli, August.

Es wurde einstimmig beschlossen das Kirchgeld 2020 für die Sanierung unserer St. Ägidius – Kirche zu verwenden.

Ulrike Schröter vertritt unsere Kirchengemeinde im Dekanatsausschuss.

Martin Paulusch übernimmt die Funktionen des Datenschutzbeauftragten und des Umweltbeauftragten.



Passionsandachten

Mit Bildern von Maler und Pfarrer Sieger Köder wollen wir in unseren Passionsandachten den Kreuzweg nachgehen. Kreuzwege erinnern an die Leidensgeschichte Jesu. Manchmal begegnen wir ihnen zufällig. Im Urlaub auf dem Weg zu einer Kapelle. Öfters führen sie auch zu Wallfahrtskirchen hin. Viele Kreuzwege sind aber auch im Inneren von Kirchen zu finden.



Sieger Köder gestaltete leuchtende, intensive Bilder zu verschiedenen Kreuzwegstationen. Hintergründige Details und Gesten, die zum Nachdenken anregen. Akzente bei der Wahl der Farben, die nicht zufällig sind, wie sie sind. Von Sieger Köder wird gesagt er sei der Pfarrer, der mit Bildern predigt.

Wollen wir uns darauf einlassen und erleben wie die Bilder und die Botschaft der Leidensgeschichte Jesu in unser heutiges Leben sprechen. Wir laden Sie ganz herzlich zu folgenden Passionsandachten ein:

Aschermittwoch, 26. Februar 2020 – 19 Uhr in Redwitz
„Verborgen vom Kreuz“

Mittwoch, 4. März 2020 – 19 Uhr in Obristfeld
„Am Boden“

Mittwoch, 11. März 2020 – 19 Uhr in Unterlangenstadt
„Schaulust“

Mittwoch, 18. März 2020 – 19 Uhr in Redwitz
„Gott sehen“

Mittwoch, 25. März 2020 – 19 Uhr in Obristfeld
„Es ist vollbracht“



Taufen:

Silas Betz, Obristfeld



Beerdigungen:

Ida Redwitz, Marktgraitz, 96 Jahre

Norbert Keil, Unterlangenstadt, 62 Jahre

Eduard Heller, Unterlangenstadt, 85 Jahre

Ernst Müller, Unterlangenstadt, 86 Jahre

Johannes Nerlich, Redwitz, 83 Jahre

Nicole Geßlein, Redwitz, 46 Jahre

Rudolf Platsch, Redwitz, 83 Jahre

Jahresstatistik zum Gemeindeleben:						
In Klammern stehen zum Vergleich die Zahlen aus dem Jahr 2018						
	Taufen	Konfirmanden	Trauungen	Bestattungen	Austritte	Eintritte
Redwitz	18(6)	17(10)	2(2)	20(30)	9(7)	1(1)
Obristfeld	4(1)	1(0)	0(0)	1(2)	3(0)	0(0)



**Chancen für alle -
Hilfen für Arbeitslose und
Beschäftigungsinitiativen**

**Frühjahrssammlung
23. bis 29. März 2020**

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch älteren Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elthymia Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2020

Verkauf des Pfarrhauses/Pfarranwesens Obristfeld

Liebe Gemeinde, sehr verehrte Damen und Herren,

am 4. Juli 2019 hat der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Obristfeld den Verkauf des Pfarrhauses Obristfeld mit den dazugehörigen Nebengebäuden und Flächen beschlossen und die vorbereitenden Schritte in die Wege geleitet. Nun erfolgt der Verkauf.

Das Pfarrhaus wird mithilfe eines Bieterverfahrens verkauft. Das bedeutet: Interessenten, die das Pfarrhaus erwerben möchten, können bis zu einem Stichtag ein Gebot zum Kauf des Pfarrhauses abgeben. Dieses Gebot richten Sie bitte bis zum Freitag, 27.03.2020 um 8.00 Uhr in schriftlicher Form an die Adresse der Gesamtverwaltungsstelle Michelau. Sie begleitet und unterstützt uns beim Verkaufsprozess.

Gebote, die nach der Frist abgeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Nach dem Ende der Ausschreibungsfrist wird es eine Kirchenvorstandssitzung geben, in der entschieden wird, mit wem der Kaufvertrag geschlossen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Pfr. Daniel Steffen Schwarz



Ausschreibung

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obristfeld, gesetzlich vertreten durch Pfarrer Daniel Steffen Schwarz, Rosenstraße 2, 96257 Redwitz a.d. Rodach, verkauft

**das Pfarrhaus/Pfarranwesen,
Ebnetter Weg 7, 96257 Obristfeld
Teilfläche der Flurnummer 2535 der Gemarkung
Redwitz a.d. Rodach mit ca. 1.924 m² und
den darauf befindlichen Gebäuden.**

Der Verkaufswert wurde durch den Gutachterausschuss des Landkreises Lichtenfels ermittelt und beträgt 185.000 €.

Kaufangebote – mit Angabe Ihres Kaufpreises – richten Sie bitte bis zum Freitag, 27.03.2020, 8.00 Uhr an die

**Evang.-Luth. Gesamtverwaltungsstelle Michelau
Bieterverfahren Obristfeld - Herrn Martin Pietz
Neuenseer Straße 1
96247 Michelau**

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.dekanat-michelau.de/verkauf-pfarrhaus-obristfeld

Bei Fragen steht Ihnen das Pfarramt, Tel. 0 95 74 / 43 15 oder die Gesamtverwaltungsstelle, Tel. 0 95 71 / 94 76 - 0 gerne zur Verfügung. Einen eventuellen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte über das Pfarramt Redwitz.



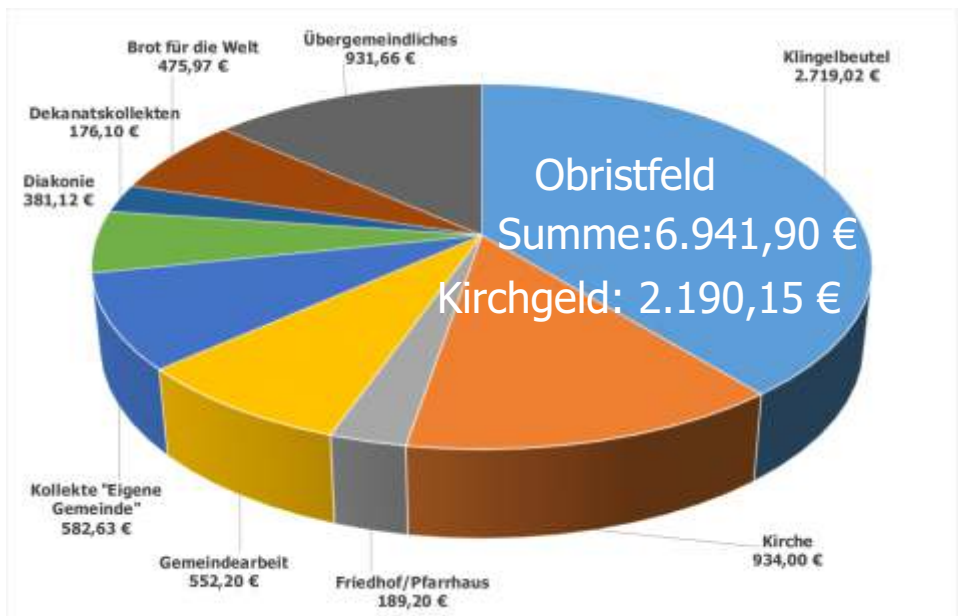
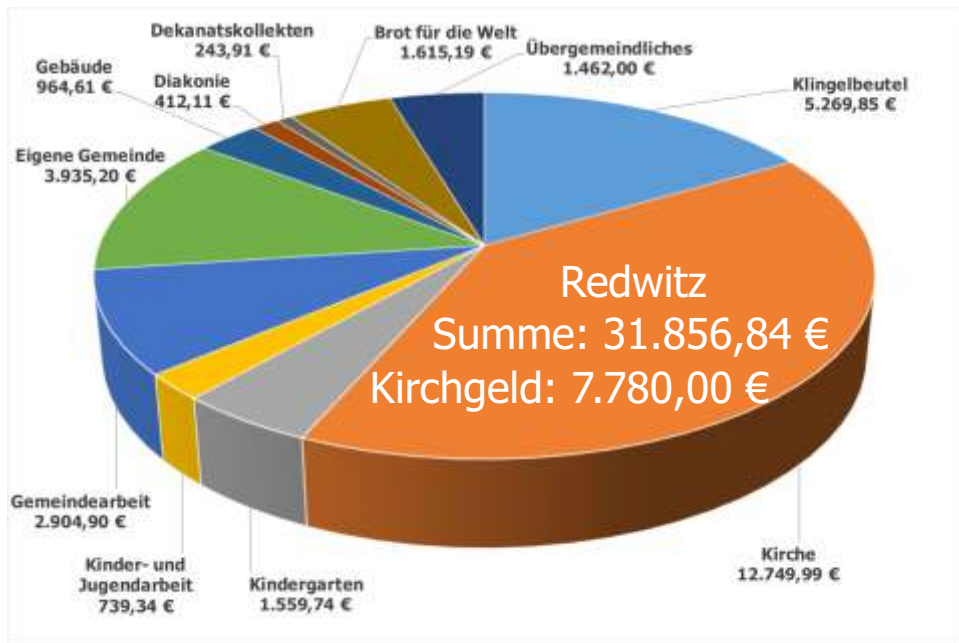
Bibelwoche 2020

Voller Dank blicken wir zurück auf die Bibelwoche, die im Januar stattfand. Referent Ulrich Weinhold, Leiter des missionarischen Werkes „Gottes Liebe weltweit“, hielt uns Vorträge zum Thema „Aus Schimpf und Schande auf den Thron – Josef, Jesus und du?“. Herr Weinhold machte anhand der Kleider in der Josefsgeschichte den Werdegang Josefs deutlich. Gott war immer dabei in seinem Leben. Gott hat auf seinem Lebensweg immer wieder schwierige Situationen zum Positiven gewendet.

Wie er mit Josef gegangen ist, so geht Gott auch mit uns. So kann er auch in unserem Leben Dinge zum Guten wenden. Die Frage, die sich uns ausgehend von der Josefsgeschichte stellt, lautet: Glauben wir noch, dass Gott wunderbar an uns, in unserem Leben und in der Welt handelt? Gott hat die Macht dazu alles zu verändern. Manchmal braucht er nur eine Nacht dazu. Die Lebenslinie von Josef zeigt uns, dass es auch im Leben eines gläubigen Menschen nicht immer glatt läuft. Aber in den schwierigen Zeiten unseres Lebens dürfen wir gewiss sein: Gott ist mit mir. Ich bin in seiner Hand. Und Gott führt mich auch wieder da raus und wendet Dinge zum Guten. Wir freuen uns über einen regen Besuch der Bibelwoche und danken allen Mitarbeitern für die Ausgestaltung der Abende.



Gabenstatistiken



Gebetsgottesdienst um die Einheit der Christen

Der ökumenische Gebetsgottesdienst um die Einheit der Christen fand in diesem Jahr in der Christuskirche in Unterlangenstadt statt. Pfarrer Schwarz und Pfarrer



Rebhan zogen, begleitet von Klängen der Bläsergruppe Unterlangenstadt, in die Kirche ein. Zugleich wurden sechs Paddel mit hereingetragen und ein Schiffsmodell stand auf dem Altar. Bereits zur Eröffnung des Gottesdienstes führte Pfarrer Rebhan in den Text der Gottesdienstvorlage ein, die von maltesischen Christen erarbeitet wurde: Die Schiffsreise des Apostels Paulus, das Kentern des Schiffes, die "ungewöhnlich freundliche" Aufnahme auf Malta und das Wirken eines Wunders durch den Völkerapostel Paulus

sollte der biblische Kern des Gottesdienstes sein. Pfarrer Schwarz ging in seiner Predigt darauf ein, wie wohltuend es ist, freundlich empfangen zu werden. Im Letzten ist die Güte und Menschenfreundlichkeit unsers Gottes in Jesus Christus erschienen; dies nachzuahmen steht auch uns Christen gut an. In den Fürbitten fanden die Paddel Verwendung: Jedes Paddel trug das Stichwort einer Bitte, die von einem Lektor vorgetragen und von der Gemeinde bekräftigt wurde. Die eingesammelte Kollekte



geht an das Projekt „Die Unerreichten erreichen“ in Ahmedabad in Indien. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch eingeladen zu Imbiss und Gespräch. Glaubensbildungsreferent Bernd Sorgenfrei gab dazu Impulse durch den Kurzfilm "Wozu ist Kirche da?" und führte mit den Teilnehmenden ein Schreibgespräch zu den Grundvollzügen der Kirche durch. Die Beteiligten kamen in regen und fruchtbaren Austausch.

Mit einem Segen durch Pfarrer Schwarz schloss der Abend ab.

Lars Rebhan

Ökumenischer Seniorennachmittag

Zu unseren geselligen ökumenischen Seniorennachmittagen im evangelischen Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen laden wir herzlich ein. Neben einer Andacht bereichert immer ein interessanter Vortrag den Nachmittag.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 3. März 2020, 14.30 Uhr

„Singen mit Freu(n)den“ mit Pastoralreferent Peter Lachner

Dienstag, 14. April 2020, 14.30 Uhr

„Pflegemöglichkeiten im Alter“ mit Dr. Coburger und Fr. Hüttner, AWO Redwitz

Donnerstag, 14. Mai 2020 – Halbtagesausflug

In diesem Jahr führt unser Ausflug in das schöne Bayreuth mit folgendem Ablauf:

- 12.00 Uhr Abfahrt in Redwitz am Gemeindehaus
 - 13.00 Uhr Besichtigung der Schlosskirche
 - 14.00 Uhr Besuch des Markgräflichen Opernhauses
(UNESCO Weltkulturerbe) mit 45 minütiger Führung
 - 15.00 Uhr Kaffeetrinken und ggf. Zeit zur freien Verfügung
 - 16.30 Uhr Andacht
 - 17.30 Uhr Rückfahrt mit Einkehr in der Kommunbräu in Kulmbach
- Anmeldungen nimmt Fr. Eilmus (Tel. 09574/9581) gerne entgegen.

Dienstag, 9. Juni 2020, 14.30 Uhr

60plus aus Marktgraitz sind unsere Gäste – zusätzlich Filmvortrag „100 Jahre St. Ägidius“ mit Manfred Schröter

Ökumenisches Trauercafé

Von einem auf den anderen Moment ist plötzlich alles anders...

Viermal im Jahr bereitet das Team des ökumenischen Trauercafés einen Nachmittag für trauernde Menschen. Mit diesem Angebot möchten sie helfen den eigenen Weg durch den Verlust und Schmerz zu finden. Es tut oft schon gut einige Stunden mit Menschen zu verbringen, die gerade Ähnliches erleben. Eine aufbauende Andacht rundet den Nachmittag ab. Das nächste ökumenische Trauercafé findet am **Sonntag, 19. April 2020, um 14.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus statt. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Sie sind herzlich eingeladen zum **Frauenfrühstück am Dienstag, 28. April 2020**, ins evang. Gemeindehaus in Redwitz. Wir beginnen um 9 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück. Anschließend nimmt uns Jugendreferentin **Judith Bär** mit hinein in das Thema **„Bibliologie, mit der Bibel im Dialog“**.

Lassen Sie sich begeistern und berühren von biblischen Personen, die in ihrer damaligen Bedeutsamkeit bis in unser heutiges Leben hineinwirken können. Es ist ein „Mitmach-Referat“, gerne für jeden, der sich beteiligen möchte.... man kann aber auch nur entspannt zuhören.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Vormittag mit Ihnen.

Ihr Atempauseteam



Rückblick:



EHEPAARABEND

11. Februar 2020

Das Ehepaar Meike und Matthias Piro aus Wonsees zeigten anhand ihres eigenen Lebenslaufes auf, wie man durch verschiedene Maßnahmen, entsprechende Kommunikation, Strukturen und Abläufe das Zusammenleben verbessern kann. Ein voller Gemeindehaussaal folgte mit Interesse den Ausführungen. Die Besucher wurden in die Ausführungen mit einbezogen.



Am Palmsonntag, 5. April, werden in Redwitz konfirmiert:

Kevin Ammon,

Schönberg 7, Marktgraitz

Veit Gick,

Gartenweg 5, Redwitz

Leon Hofmann,

Gries 7, Redwitz

Fabian Kutschka,

Lindenstraße 16, Redwitz

Leonie Laukert,

Zehntsteig 8, Redwitz

Jens Schmitt,

Wiesenstraße 1, Redwitz

Celina Stammberger,

Am Anger 9, Unterlangensadt

Pascal Tremel,

Siemensstraße 15, Redwitz

Mia Zorn,

Am Anger 11, Unterlangensadt



Am Weißen Sonntag, 19. April, werden in Obristfeld konfirmiert:

Justin-Oliver Fischer,

Redwitzer Weg 1, Unterlangensadt

Kimberly-Sarah Fischer,

Redwitzer Weg 1, Unterlangensadt

Greta Hagenbucher,

Am Brunnenbach 9, Michelau

Annika Meusel,

Obristfelder Str. 2, Horb

Sophie Meusel,

Obristfelder Str. 2, Horb

Frieda Wagner,

Am Schrötla 6, Redwitz

Julius Wendrich,

Dorfstraße 7, Unterlangensadt

Fasching- „Ich bin heute ein Superheld“

Dem Thema Medienhelden folgend, beschäftigten wir uns in den Wochen vor Fasching und als Motto bei der Faschingsfeier selbst eingehend mit den „Medien-idolen“ unserer Kinder.

Paw Patrol, Peppa Wutz, Ladybug, Bibi und Tina,



Feuerwehrmann Sam, Ninjago, Spiderman uvm. wurden besprochen, gespielt, gemalt, gebastelt, dekoriert, gebacken, fotografiert, im „Kino“ angeschaut und zu den Titelsongs mitgesungen und getanzt.



Dienstjubiläum Monika Bauer

Auf 30 Jahre Dienstzeit in der Kindertagesstätte „Grünschnabel“ blickt Monika Bauer zurück. In dieser langen Zeit hat sie viel Wandel in der Einrichtung mitverfolgen können und ist immer ein Stück weit mit ihr mitgewachsen.



Die Kita ist froh, dass Monika Bauer ihr so lange die Treue gehalten hat und dankt ihr mit einem Blumenstrauß für die wunderbare gemeinsame Zeit.

Dienstjubiläum Jutta Härtlein

Bereits im Dezember letzten Jahres feierten wir das Dienstjubiläum unserer „Küchenfee“ Jutta Härtlein.

Seit nun 10 Jahren kocht sie für unsere Kita täglich frisches Essen – ein Alleinstellungsmerkmal, das sehr für unsere Kita spricht. Mittlerweile sind es täglich mehr als 100 Grünschnäbel, deren Hunger gestillt wird! Wir sprechen unseren Dank für Ihre Arbeit aus- aber noch schöner dürfte wohl das Kompliment der Kinder sein, wenn sie sagen: „Jutta, das war heute wieder soooo lecker!“



Weihnachtsgrüße vom Kindergarten



Alle Kindergartenkinder schickten ihre Weihnachtsgrüße in Form von kleinen Engeln an die Einwohner und Kunden aus Redwitz. In fünf Geschäften und den zwei örtlichen Banken lagen die gebastelten Engel in Holzkistchen aus. Daraus durfte sich jeder den kleinen Weihnachtsgruß der Kinder mit nach Hause nehmen. Es bereitete den Kindern viel Spaß etwas Selbstgebasteltes zu verschenken und

nach all dem positiven Feedback aus der Bevölkerung werden wir uns auch in diesem Jahr wieder etwas einfallen lassen.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Drehpunkt, der Bäckerei Müller, der Apotheke, der Bäckerei Stenglein, bei der Sparkasse, der Raiffeisen Bank und bei Betten Lamm für die Bereitschaft die Weihnachtspost in ihren Geschäften und an den Schaltern aufzustellen.

TERMINE - TERMINE

- Der Fotograf kommt in die Kita „Grünschnabel“ vom 09.03.- 17.03.2020
- Elternabend zum Thema „Medienerziehung“ am 26.03.2020 ab 19.30 Uhr in der Kita
- Kita geschlossen am 27.04. ab 12 Uhr wegen Fortbildung zum Thema „Essen in der Kita“

Medienpädagogik in der Kita

Welche Medienfiguren unsere Kinder besonders mögen, kann man oft an ihrer Kleidung, ihren Taschen, an Gebrauchsgegenständen und in ihrem Spiel sehen. Sie tauschen sich über die Inhalte und Figuren der Sendungen aus, bauen sie in ihr Spiel ein und tragen ihre Idole auf Brotdosen, Trinkflaschen oder Kleidungsstücken mit sich. Sie verkleiden sich nach dem Vorbild ihrer Medienliebblinge und spielen Szenen mit anderen Kindern nach.

Das alles spielt auch in der Lebenswelt vieler unserer Kinder eine große Rolle, dementsprechend wollen wir eine interessierte, offene Haltung zur medialen Welt der Kinder entwickeln und angemessene Erfahrungsräume und Verarbeitungshilfen anbieten.

Für interessierte Eltern wird am 26.03.2020 ein Elternabend zum Thema „Medien in der Familie: Infoveranstaltung für Eltern von 3-6-Jährigen“ in der Kita angeboten.

Starke Kinder schützen sich! -

„Nicht mit mir“ – Kurs

Starke Kinder schützen sich! - damit dies möglich ist, soll ab dem 23.03.2020 ein Selbstverteidigungskurs für unsere Vorschulkinder angeboten werden. Den Kurs leitet Frau Bittner, die sicherlich namentlich bekannt ist, da sie sich in den Bereichen Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung einsetzt und mit Herzblut bei der Sache ist.

Der Kurs wird in der Turnhalle der Redwitzer Schule stattfinden.

Wir freuen uns besonders darüber, dass der Elternbeirat die Kosten für diesen Kurs übernimmt.



Konfirmanten - Freizeit

Vom 17.-19. Januar diesen Jahres fand unsere Konfirmandenfreizeit in Gößweinstein in der fränkischen Schweiz statt. Zum ersten Mal fuhren die Redwitzer Konfis zusammen mit den Mitwitzer Konfis. Schon die Fahrt dorthin war ein Erlebnis. Denn es wurden von unserer Jugendreferentin Judith Bär, die die Freizeit



leitete, extra Reisebusse angemietet. Die Stimmung an Bord war bestens. Das Thema des Wochenendes war der Glauben. Wir stellten uns die Frage: Was glaubst du eigentlich? An was glaubst? Wem glaubst du? Im Workshop zu Gott gestalteten die Konfis eigene Gottesbilder und übten sich spielerisch in den Glauben an



Gott ein. Im Workshop zu Jesus betrachteten die Jugendlichen den Lebenslauf unseres Heilands und fragten nach dem Wesen und dem Willen unseres Herrn. Im Workshop zum Heiligen Geist bereiteten die Konfis Obstsalat des Heiligen Geistes zu. Dieser besteht aus neun Früchten. Denn es gibt nach Galater 5, 22 und 23 neun verschiedene Früchte des Geistes: Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Die Nachtwanderung am Samstagabend mit der Andacht von Judith Bär und der gemeinsame Gottesdienst am Sonntagmorgen waren weitere Highlights auf der Freizeit.



Möge der Glaube in den Herzen der Konfis weiter wachsen. Vielen Dank an die Mitarbeiter auf der Freizeit für euren Einsatz. Die Freizeit hat der Gemeinschaft gut getan.

Pfr. Daniel Steffen Schwarz

Begegnung – Wiedervereinigung - Jugendreise nach Dresden.

Vom 30.4.-03.05.2020 reist die Evangelische Jugend des Dekanats Michelau nach Dresden. Im Zentrum steht das Thema Begegnung mit der Stadt, der Geschichte und den Menschen vor Ort. Euch erwartet ein intensives, abwechslungsreiches und spannendes Programm.

Wenn du min. 16 Jahre alt und neugierig geworden bist, dann hol dir nähere Infos bei Diakonin Judith Bär.

Regionaler Kinder-Kelten-Tag am Kordigast

Am 16.5.2020 findet von 10:00-15:00 Uhr auf dem Kordigast ein Kinder-Kelten-Tag statt. Gemeinsam wollen wir unter dem Gipfelkreuz einen Kindergottesdienst feiern und anschließend warten einige spannende Aktionen und Stationen zum Leben der Kelten auf euch.

Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften aus den Kirchengemeinden der Region Ost, die Kinder werden vor Ort von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut und beaufsichtigt. Um 15:00 Uhr geht es dann in Fahrgemeinschaften wieder nach Hause. Anmeldungen an Diakonin Judith Bär



Jamp-Time



Herzliche Einladung zum nächsten Jamp-Time Gottesdienst am 28.06.2020 um 18:30 in Mitwitz

„Jesus and me Prime-Time“ ist ein jugendlicher Abendgottesdienst mit viel Musik und toller Atmosphäre. Im Anschluss laden wir zur gemeinsamen Begegnung ins Gemeindehaus ein.

Mache Jamp-Time auch zu deiner besten Zeit, wir freuen uns auf dich.

Jugendgruppe:

Wenn du gerade konfirmierst oder schon 13 Jahre alt bist, dann schau doch mal in der Jugendgruppe vorbei, wir freuen uns auf dich.

Die nächsten Termine sind am:

- 27.03.2020** Dinner in the dark (Anmeldungen an Judith Bär bitte bis 25.3.2020)
Wie wäre es eigentlich einmal völlig blind zu sein, nichts zu sehen und sich nur auf die anderen vier Sinne zu verlassen. Mach diese Erfahrung in der Jugendgruppe und finde heraus wie viel man auch ohne Augen sehen kann. (Bitte bring dir eine Augenbinde mit)
- 29.05.2020** Heut geht's um die Wurst. (Anmeldung an Judith Bär b. 27.05.2020)
Lass dich überraschen, an dem Abend ist für jeden was dabei – auch für Vegetarier.

Herzliche Einladung zum **Kinder** Bibel-Frühstück



Was ist das? Natürlich ein gemeinsames Frühstück und
dann gemeinsames Erforschen eines Bibeltextes.

Alter? Ab ca. 10 Jahren

Zeitpunkt: Samstag von 9.30 - 11.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus

Mitbringen: Hunger und eine Bibel (wer eine hat)

Hallo Mädels und Jungs,

wer möchte mit anderen Kindern und mir auf Entdeckungs-
reise gehen? Probiert es aus und laßt euch überraschen !

Die nächsten Termine sind:

Samstag, 21.März: Rut, Kapitel 1 + 2

Samstag, 25.April: Rut, Kapitel 3 + 4

Samstag, 9. Mai: Lukas, Kapitel 24, Verse 13-35

„Auf dem Weg nach Emmaus“

Wir alle freuen uns auf „Zuwachs“.

Für eine bessere Planung bitte ich um kurze Anmeldung
bis Donnerstag vorher, bei mir oder im Pfarrbüro.

Eure Uli,

Ringstrasse 8, 96257 Marktgraitz, Tel 09574 3289995

Willkommen bei den Sonntagskindern!



Gemeinsam wollen wir die spannende Welt von Gott und Jesus entdecken. In vielen coolen Geschichten hören, sehen und erleben wir Gottes Gemeinschaft.

Wann:

Jeden 2. Sonntag
9:45 – 11:15 Uhr

Wer:

Kinder von 3 - 12



Zusammen basteln wir tolle Sachen, wie hier einen Fisch Anhänger. Der Fisch ist nämlich ein Zeichen für uns Christen.



Bevor unser Kinder Gottesdienst anfängt, stärken wir uns mit Tee und Obst. Lecker!



Am Anfang vom Gottesdienst steht die Begrüßung! Schön, dass ihr da seid!



Haben wir Dich neugierig gemacht?
Einfach Spitzee!
Dann besuch uns und erfahre mehr darüber.

Wir freuen uns auf dich!

In jedem Gottesdienst geht es um spannende Geschichten aus der Bibel.
Was haben Perlen, Geld und ein Pferd wohl mit Jesus zu tun?
Finde es bei uns heraus!

BESTE FREUNDE - BESTE FREUNE - BESTE FREUNDE - BESTE FREUNDE

Sie sind immer für dich da. Halten zu dir.
Stehen dir bei. Verstehen dich. Kennen
dich in und auswendig.

Mit ihnen spielst du auf dem Pausenhof
fangen. Teilst dein Pausenbrot und deinen
liebsten Schokoriegel. Mit ihnen
verabredest du dich nach der Schule, um
Lego zu spielen, Zirkus oder Prinzessin. Mit
ihnen fährst du in den Ferien auf den
Reiterhof oder ins Fußballcamp. Mit ihnen
lachst du dich kaputt. Ihnen vertraust du
deine geheimsten Geheimnisse an. Deinen
besten Freunden. Aber wie gelingt es, dass
eure Freundschaft richtig gut ist?
Einzigartig? Dass sie stabil ist und hält?



Was kannst du tun, wenn du dich mit deinem Freund / deiner Freundin gestritten hast?

1. Melde dich bei ihr oder ihm. Versuche, sie/ihn anzurufen oder schreib ihr/ihm ein paar Zeilen. Es kann sein, dass er/sie nicht gleich antwortet.
2. Zeit heilt. Lass ihr/ihm Zeit.
3. Sprich ehrlich über euren Streit. Erkläre dein Verhalten. Bitte sie oder ihn, ehrlich zu sein. Lass sie/ihn ausreden.
4. Versuche, Ich-Sätze zu verwenden. Sag nicht: „Du bist ein blöder Idiot!“ Rede: „Mir hat das oder das wehgetan.“
5. Bitte um Entschuldigung und nimm ihre oder seine Entschuldigung an.
6. Plant etwas Gemeinsames. Überlegt: Wie könnt ihr die Freundschaft wieder stärken.
7. Neue Freundschaft muss wachsen. Beginnt mit kleinen Schritten.



Text: Ronja Goj in Pfarrbriefservice.de

